

## DAMIT ANTIBIOTIKA WIRKSAM BLEIBEN: ARENA

---

**Der übermäßige Einsatz von Antibiotika bei Mensch und Tier trägt dazu bei, dass manche Bakterien Resistenzen entwickeln. Das Forschungsprojekt AREna soll Wege erproben, um die Zahl der Antibiotika-Verschreibungen im ambulanten Bereich zu senken. Dazu gehören unter anderem Kommunikationsschulungen für Mediziner und eine verbesserte Information der Patientinnen und Patienten.**

Um die Wirksamkeit von Antibiotika langfristig zu erhalten, hat das „aQua - Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen“ zusammen mit der Agentur deutscher Arztnetze, der AOK Bayern, der AOK Rheinland/Hamburg und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns 2017 das Forschungsprojekt „AREna - Antibiotika-Resistenzentwicklung nachhaltig abwenden“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, durch eine bessere Aufklärung und Information die Verschreibungsquote von Antibiotika in ambulanten Arztpraxen langfristig zu senken.

Um das zu erreichen, wägen Ärztinnen und Ärzte in den rund 200 Praxen der 14 teilnehmenden Arztnetze in Bayern und Nordrhein-Westfalen noch kritischer ab, ob und wann sie ihren Patienten welche Antibiotika verschreiben. In Qualitätszirkeln tauschen sich Ärzte, medizinische Fachangestellte, Klinikpersonal und Apotheker über einen verantwortungsbewussten Antibiotika-Einsatz aus.

### **Hausmittel als Alternative**

Eine wichtige Rolle spielt auch die Aufklärung und Information der Patienten, die im Krankheitsfall mitunter eine Antibiotika-Verordnung erwarten und auch bei Infektionen einfordern, bei denen kein Antibiotikum erforderlich ist. Die teilnehmenden Mediziner absolvieren ein Online-Kommunikationstraining und erhalten eigens entwickelte Medien wie Wartezimmerplakate und die sogenannten Infozettel. Dabei handelt es sich um laienverständlich formulierte Flyer zu vier häufigen Infekten. Sie regen die Versicherten mit Slogans wie „Lieber mal inhalieren!“ dazu an, bei der Behandlung von leichten Infektionen, die kein Antibiotikum erfordern, zunächst auf traditionelle Hausmittel zu setzen. Die Patienten erfahren, was sie selbst für ihre Gesundheit tun können. Und falls tatsächlich ein Antibiotikum notwendig wird, können sie darin nachlesen, was bei der Einnahme zu beachten ist.

Um eine möglichst breite Öffentlichkeit über das Problem zunehmender Antibiotika-Resistenzen und deren Vermeidung zu informieren, werden die Projektthemen auch über soziale Medien kommuniziert: über den Blog [antibiotika-alternativen.de](http://antibiotika-alternativen.de) sowie per Facebook, Twitter, Youtube und Pinterest.

*» Wenn die Entscheidung, kein Antibiotikum zu verordnen, mit den Patientinnen und Patienten besprochen wird, sind diese offenbar in den meisten Fällen damit einverstanden. «*

- Dr. Veit Wambach, Allgemeinmediziner und Vorsitzender  
der Agentur deutscher Arztnetze -



<b>Wie heißt das Angebot?</b>	ARena – „Antibiotika-Resistenzentwicklung nachhaltig abwenden“
<b>Worum geht es?</b>	Im Rahmen des Projekts werden verschiedene Maßnahmen erprobt, die zu einem rationalen Einsatz von Antibiotika beitragen sollen. Dazu gehören neben Schulungen von Ärzten und medizinischen Fachangestellten auch laienverständliche Informationen für Patientinnen und Patienten.
<b>Was ist das Ziel?</b>	Ziel von ARena ist, einem übermäßigen, unnötigen oder nicht korrekten Einsatz von Antibiotika entgegenzuwirken, um ihre Wirksamkeit zu erhalten und der Entstehung von Resistenzen vorzubeugen.
<b>Wer ist die Zielgruppe?</b>	Ärztinnen und Ärzte, Medizinische Fachangestellte, Patientinnen und Patienten
<b>Wer bietet es an?</b>	aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (Konsortialführer), Agentur deutscher Arztnetze, AOK Bayern, AOK Rheinland-Hamburg, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)
<b>Finanzierung</b>	Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Innovationsfonds gefördert.
<b>Weitere Infos</b>	<b><a href="http://www.arena-info.de">www.arena-info.de</a></b> <b><a href="http://www.antibiotika-alternativen.de">www.antibiotika-alternativen.de</a></b>
<b>Kontakt/ Ansprechpartner</b>	aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH Maschmühlenweg 8-10 37073 Göttingen <b>Telefon:</b> 0551 789 52- 0 <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:office@aqua-institut.de">office@aqua-institut.de</a>
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Evaluiert</b>	ja
<b>Art der Intervention</b>	Fortbildungen und Kommunikationsschulungen für Ärzte und Medizinische Fachangestellte; Informationsangebote für Patienten: Wartezimmer-Plakate, Infozettel, Blog <a href="http://antibiotika-alternativen.de">antibiotika-alternativen.de</a> , Information via Facebook, Twitter, Youtube und Pinterest
<b>(Kooperations-) Partner</b>	AOK-Bundesverband